

Düfte zuordnen - Set für Kinder (Roylco Education Supply Activity, Nr. 62301)

Warnung: Erstickungsgefahr - Kleinteile. Nicht für Kinder unter 3 Jahren

Arbeiten Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern zusammen, um eine breite Palette von Gerüchen und Düften zu erforschen. Ziel ist es, sie mit ihrem Geruchssinn vertraut zu machen.

Bitte beachten Sie: Wir haben ein Duftmedium in einer Glycerinbasis gelöst. Glycerin ist ein üblicher Bestandteil vieler Körperpflegeprodukte, von Seife bis Zahnpasta. Es wird aus Zucker hergestellt und verursacht nur sehr selten eine Hautreaktion. Der Inhalt der einzelnen Duftbecher sollte von Kindern nicht angefasst oder berührt werden. Wir haben dünne Schaumstoff-Barrieropolster beigefügt. Sie können diese Kissen über die Oberseite des Glycerins legen, um zu verhindern, dass Kinder die Oberfläche berühren.

Das Set enthält dreißig Duftbecher und dreißig passende doppelseitige Bildkarten. Auf der einen Seite der Bildkarte befinden sich eine Nummer und eine kleine Grafik, die den Geruch darstellt, der in demselben nummerierten Duftbecher enthalten ist. Auf der anderen Seite der Bildkarte befindet sich eine größere Grafik des Bildes, die den Duft darstellt. Die Plastik-Karten sind kreisrund ausgestanzt. Bei richtigem Gebrauch sollten diese jahrelang halten.

Die Düfte wurden in sechs lockere Kategorien eingeteilt. Die Kategorien stellen ähnliche Gerüche oder Themen dar. Wir haben Gerüche ausgewählt, die für Kinder angenehm und vertraut sind.

Es gibt sechs Möglichkeiten, das Produkt zu verwenden.

1. Namensspiel: Beginnen Sie Ihre Erforschung von Düften, indem Sie die Namen aller dargestellten Objekte lernen. Beginnen Sie nur mit den Bildkarten. Arbeiten Sie in kleinen Gruppen, sprechen Sie mit den Schülerinnen und Schülern über jedes Bild und bitten Sie sie, es zu benennen. Schreiben Sie die Namen auf und vergleichen Sie diese mit der Liste, um den Schülerinnen und Schülern zu helfen, die Namen der Düfte mit dem geschriebenen Wort in Verbindung zu bringen. Hier ist eine vollständige Liste der Düfte:

1. Apfel	6. Rose	11. Honig	16. Pfefferminz	21. Zitrone	26. Himbeere
2. Birne	7. Tulpe	12. Kiwi	17. Muskatnuss	22. Ananas	27. Erdbeere
3. Pfirsich	8. Nelke	13. Tee	18. Grüne Minze	23. Orange	28. Heidelbeere
4. Papaya	9. Gras	14. Lakritz	19. Zimt	24. Honigmelone	29. Weintraube
5. Mango	10. Banane	15. Gurke	20. Ahornsirup	25. Grapefruit	30. Wassermelone

2. Riech-Vokabular: Teilen Sie die Klasse in Gruppen auf. Lassen Sie sie das nummerierte Etikett auf dem Duftbecher der gleichen nummerierten Bildkarte zuordnen. Die Kinder können am Duftbecher riechen, um sich mit dem Geruch aller Gegenstände vertraut zu machen. Arbeiten Sie an einer Liste von Wörtern, um jeden Duft zu beschreiben. Einige Wörter, wie süß, frisch, herb usw., können zur Beschreibung ähnlicher Düfte verwendet werden, während andere Wörter, wie hell, warm, scharf usw., zur Beschreibung bestimmter Düfte verwendet werden können. Entwickeln Sie das Vokabular Ihrer Schülerinnen und Schüler, indem Sie die Wortliste aufschreiben und die Schülerinnen und Schüler bitten, die Düfte so genau oder kreativ wie möglich zu beschreiben.

3. Zahlenspiel: Die Schülerinnen und Schüler können mit dem Spielen beginnen, noch bevor sie in der Lage sind, alle Düfte vollständig zu unterscheiden. Machen Sie es sich leicht, indem Sie vier oder fünf Duftbecher und die dazu passenden Bildkarten mit den

Zahlen nach oben an eine kleine Gruppe von Kindern verteilen. Geben Sie jedem Kind seinen eigenen Duftbecher und legen Sie die Karten in einen losen Stapel in der Mitte der Arbeitsfläche. Ziel dieses Spiels ist es, jedem Kind die Chance zu geben, einen Duftbecher mit einer der Karten im Stapel zu verbinden. Tipp: Um es einfacher zu machen, nehmen Sie vier oder fünf Duftbecher aus vier oder fünf verschiedenen Kategorien. Die Kinder sollten zusammenarbeiten, um die Versuche der anderen Kinder, die Duftkörbchen den Bildkarten genau zuzuordnen, eventuell zu korrigieren. Verwenden Sie die Zahlen auf den Bildkarten, um zu überprüfen und zu kontrollieren, ob die Antworten in Ordnung sind.

4. Vermischte Zuordnung: Wenn die Schülerinnen und Schüler sowohl mit den Namen als auch mit den Düften aller Versuchspersonen (Apfel, Birne, Pfirsich usw.) vertraut sind, fordern Sie sie auf, die Duftbecher den Bildkarten zuzuordnen und dabei nur wenige Hinweise zu geben. Verteilen Sie fünf oder sechs Duftbecher zusammen mit den passenden Bildkarten an eine kleine Gruppe von Schülerinnen und Schülern. Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler dieses Mal, die Bildkarten mit dem Bild nach oben und der Zahlenseite nach unten zu platzieren. Die Schülerinnen und Schüler ordnen dann die Düfte den Bildern zu, ohne die Zahlen als Anhaltspunkte zu verwenden. Um die Schülerinnen und Schüler noch mehr herauszufordern, geben Sie ihnen zusätzliche Duftbecher und Bildkarten, die sie zuordnen können. Zum Beispiel ist es bei zehn Duftbechern wesentlich schwieriger, die Düfte zuzuordnen als bei fünf. Wenn Sie der Gruppe mehrere Duftbecher aus einer Kategorie, z.B. Früchte oder Blumen, geben, wird es für die Schülerinnen und Schüler schwieriger sein, sie zu vergleichen, als wenn Sie ihnen sehr unterschiedlich riechende Duftkörbchen geben.

Tipp: Manchmal kann es verwirrend sein, mehrere verschiedene Düfte zu riechen, und alles fängt an, gleich zu riechen! Nehmen Sie einen Tipp von Parfümeuren und halten Sie eine kleine Tüte frischer Kaffeebohnen bereit. Zwischen dem Riechen an den Dufttassen können die Schülerinnen und Schüler an dem Beutel schnuppern, um ihren "Gaumen" zu reinigen. Um den Beutel herzustellen, geben Sie einen Esslöffel Kaffeebohnen in einen frischen Filter. Verschließen Sie den Kaffeefilter mit einem Bindfaden. Wenn Sie Bedenken bezüglich der Verbreitung von Keimen unter den Schülern haben, stellen Sie für jedes Kind einen persönlichen Beutel her. Schreiben Sie ihre Namen auf den Kaffeefilter und bitten Sie sie, die Beutel nicht untereinander zu tauschen.

5. Wahlmöglichkeiten: Fordern Sie Ihre Schülerinnen und Schüler heraus, indem Sie ihnen mehr Wahlmöglichkeiten geben, wenn sie die Dufttassen zu den Bildkarten zusammenstellen. Verteilen Sie zum Beispiel fünf Dufttassen und zehn Bildkarten an eine kleine Gruppe von Schülerinnen und Schülern. Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, die Duftkörbchen den richtigen Bildkarten zuzuordnen und die überschüssigen Bildkarten auf einen separaten Stapel zu legen. Um dies noch schwieriger zu machen, nehmen Sie Bildkarten, die sich auf ähnliche Düfte beziehen, z.B. geben Sie ihnen den Duftbecher, der zu Erdbeere passt, und geben Sie ihnen die Bildkarten für Erdbeere und Himbeere. Die Kinder müssen zwischen den beiden ähnlichen Düften unterscheiden und den falschen eliminieren. Sobald Kinder in der Lage sind, zwischen zwei Bildern zu unterscheiden, fügen Sie dem Spiel eine Wendung hinzu, indem Sie den Gruppen doppelt so viele Duftbecher wie Bildkarten geben. Verteilen Sie beispielsweise zehn Duftkörbchen und nur fünf Bildkarten. Das Ziel ist es, zwischen den Düften und nicht zwischen den Bildern zu unterscheiden. Das ist viel anspruchsvoller, als es sich anhört!

6. Partnersuche: Arbeiten Sie mit den Schülerinnen und Schülern zusammen, um ihre Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten zu entwickeln. Bilden Sie ein Paar und geben Sie jedem Kind einen Duftbecher und eine passende Bildkarte. Bitten Sie eines der Paare, ihre Dufttasse zu öffnen und zu riechen. Dieser Schüler/diese Schülerin beschreibt dann den Duft so klar wie möglich, damit das andere Kind den Namen des Dufts bestimmen

kann. Zum Beispiel kann ein Apfel als fruchtig, süß, frisch, knackig, saftig, knackig und herb beschrieben werden, während eine Orange als zitrusfruchtig, hell, saftig, frisch und spritzig beschrieben werden kann. Nach jedem Wort, das zur Beschreibung des Duftes verwendet wird, kann das andere Kind eine Vermutung anstellen.

Um dies vor der ganzen Klasse zu tun, bitten Sie zwei Schülerinnen und Schüler, nach vorne in die Klasse zu gehen. Geben Sie einem Schüler den Duftbecher, während Sie die Bildkarte versteckt halten. Das Kind mit der Dufttasse beschreibt den Geruch dann seinem Partner, der rät, bis er die richtige Antwort findet. Zählen Sie die Anzahl der Vermutungen oder Hinweise, bis die richtige Antwort herausgefunden wird. Das Gewinnerpaar ist dasjenige, das die Antwort in der kürzesten Anzahl von Vermutungen herausfindet.

Lassen Sie uns mehr über unseren Geruchssinn erfahren!

Wir lernen unsere Welt über unsere fünf Sinne kennen: Geschmack, Tastsinn, Sehen, Hören und Riechen. Von allen unseren Sinnen wird der Geruchssinn oft am meisten übersehen, während er gleichzeitig von vielen als der schärfste angesehen wird! Der Mensch kann zwischen 10.000 verschiedenen Gerüchen unterscheiden.

Unser erstaunlicher Geruchssinn hat noch einen weiteren einzigartigen Faktor. Von allen fünf Sinnen ist der Geruchssinn der einzige, der direkt mit dem Gehirn verbunden ist. Mit anderen Worten, unsere anderen vier Sinne benötigen Nerven zum Fühlen, Schmecken, Hören oder Sehen. Der Geruchssinn geht direkt zum Gehirn. Und so funktioniert es: Viele Gegenstände setzen Moleküle durch einen Prozess frei, der der Verdunstung ähnelt. Die Moleküle sind sehr leicht und driften durch die Luft und in unsere Nasen. Im Inneren der Nase landen sie in einem kleinen Fleck, etwa in der Größe einer Briefmarke, auf der Rückseite der Nase. Die Moleküle landen auf Flimmerhärchen, die haarähnliche Fortsätze der Nervenzellen des Gehirns sind. Dies ist die einzige Stelle des Körpers, an der das Gehirn mit Luft in Kontakt kommt. Die Nervenzelle erkennt dann entweder die Frequenz oder die Form des Moleküls, und unser Geruchssinn wird angeregt. Wir müssen lernen, wie Gegenstände riechen, aber sobald wir Gerüche unterscheiden können, können wir einen Duftgaumen entwickeln. Manche Menschen lernen, ihren Geruchssinn in sehr hohem Maße zu verfeinern.

Es gibt Gegenstände, die keine Moleküle freisetzen, so dass sie keinen Geruch erzeugen. Diese Objekte werden als nichtflüchtig bezeichnet. Edelstahl ist ein Beispiel für ein nicht flüchtiges Material. Wenn Sie sich das nächste Mal zum Essen hinsetzen, riechen Sie an Messer, Gabel und Löffel. Wenn sie aus rostfreiem Stahl hergestellt sind, haben sie keinen Geruch.

Andere Tiere benutzen ihren Geruchssinn anders. Im Grunde ist der Prozess derselbe: Moleküle von Gegenständen kommen mit dem Gehirn in Kontakt. Einige Schlangen zum Beispiel benutzen ihre Zunge, um in der Luft zu schnippen und Moleküle zu sammeln. Diese Moleküle übertragen sie dann auf einen mit Flüssigkeit gefüllten Sack auf dem Dach ihres Mauls. Diese Säcke führen dann zu einer zweiten "Nase" oder Riechkammer, die eine Verbindung zu ihrem Gehirn herstellt.

Wussten Sie...?

1. Vieles davon, wie wir denken, dass etwas schmeckt, wird durch sein Aroma beeinflusst.
2. Unser Geruchssinn bleibt auch im Schlaf erhalten.
3. Babys werden mit einem vollen Geruchssinn geboren.

4. Verschiedene Menschen nehmen Gerüche sehr unterschiedlich wahr.
5. Neugeborene Mädchen haben einen stärkeren Geruchssinn als neugeborene Jungen.
6. Gerüche können unsere Stimmungen beeinflussen. Einige Gerüche können uns in einen entspannten Gemütszustand versetzen, während andere aufregend wirken können.

Versuchen Sie dieses Experiment...

Schauen wir uns an, wie Geschmack und Geruch zusammenwirken. Sie brauchen für jeden Schüler eine aromatisierte Geleebohne. Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, an einem Duftbecher zu riechen und den Duft einem Partner zu beschreiben. Kauen Sie dann auf der Geleebohne und beschreiben Sie ihren Geschmack. Öffnen Sie den Duftbecher, während Sie die Geleebohne kauen, und riechen Sie den Duft erneut. Beschreiben Sie den Geschmack der Geleebohne beim Einatmen. Folgendes sollte geschehen. Die Geleebohne sollte ihren gesamten Geschmack verlieren, während sie den Duft aus der Dufttasse einatmet. Unser Geruchssinn ist so stark, dass er unseren Geschmackssinn überwältigt.

Kunst und Kunsthandwerk

1. Machen Sie Ihr eigenes Parfüm! Mischen Sie verschiedene Kräuter, Gewürze und Trockenblumen in einer großen Schüssel mit Wasser. Versuchen Sie, eine Mischung aus zwei oder drei Zutaten wie Orangenschale, Vanille, Zimt, Nelken, Rosmarin, Thymian, Lavendel und Flieder herzustellen. Über Nacht stehen lassen und am nächsten Tag abseihen. Riechen Sie an dem Parfüm und entscheiden Sie, ob Sie weitere Zutaten benötigen. Fügen Sie alles hinzu, was Sie brauchen, lassen Sie es über Nacht stehen und sieben Sie es am nächsten Tag ab. Gießen Sie das Parfüm in Flaschen und fügen Sie ein individuelles Etikett hinzu.

2. Machen Sie stinkende Farbe! Mischen Sie Zimt, Muskatnuss, Ingwer, getrocknetes Basilikum oder Currypulver in die Farbe. Erinnern Sie die Kinder daran, die Farbe nicht zu essen. Ermutigen Sie die Kinder dazu, mit den Fingern mit der Duftfarbe zu malen, damit sie die Farben sehen, die Düfte riechen und die Textur der Farbe fühlen können. Malen Sie und hören Sie Musik für ein volles Sinneserlebnis!

www.roylco.com

Hergestellt in Kanada

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator - Krankenhausmuseum Bielefeld